FBP
dr KEMMEFÄGER
Okt. 2018 Informationsblatt der FBP-Ortsgruppe Mauren - Schaanwald

Freddy Kaiser erneut FBP-Vorsteherkandidat

Vorsteher Freddy Kaiser: «Was mich besonders freut, ist der beispielhafte Zusammenhalt in Mauren-Schaanwald»

An der Jahresversammlung der Ortsgruppe wurdest Du als Vorsteherkandidat für die FBP bekanntgegeben und einstimmig nominiert. Was hat Dich zu einer erneuten Kandidatur bewogen?
Ich habe erst einmal mit meiner Familie Rücksprache gehalten. Später auch parteiintern abgeklärt, was man von einer weiteren Kandidatur hält. Dabei habe ich das klare Signal erhalten, dass es alle begrüssen würden, wenn ich nochmals antrete. Dieser starke Rückhalt hat mich natürlich sehr gefreut und mich in meiner Entscheidung bestärkt, eine weitere Mandatsperiode ins Auge zu fassen.

Du hast in Deinen knapp 16 Jahren als Vorsteher in Mauren-Schaanwald etliche Bauprojekte realisiert. Auf welche bist Du besonders stolz?
Da gibt es einige Projekte, die für die Gemeinde und ihre Bevölkerung, für Jung und Alt, einen Mehrwert darstellen – und zwar in unterschiedlichen Bereichen. Das reicht beispielhaft vom Sportpark über das Mehrzweckgebäude und die Zuschg bis hin zur Erneuerung bzw. Erweiterung von Freizeit- und Erholungsanlagen wie Waldspielplatz, Naturlernpfad und Freizeitpark Weiherring. Besonders freut mich, dass nach jahrzehntelangen Gesprächen und Verhandlungen der Egelsee samt Radwegverbindung als grenzüberschreitendes Gemeinschaftsprojekt verwirklicht werden konnte.

Speziell zu erwähnen ist natürlich auch das Kulturhaus Rössle. Trotz anfänglicher Widerstände ist es heute nicht mehr aus Mauren wegzudenken …
Ja, das kulturelle Leben von Mauren erfuhr durch das anfangs 2015 eröffnete Kulturhaus eine wesentliche Bereicherung. Nicht nur wegen des dort gebotenen Programms – auch die Bevölkerung profitiert. So können im Rössle neben heimischen Künstlerinnen und Künstlern oder Musikensembles auch die Kindergärten und Primarschulen sowie die Vereine Aufführungen präsentieren oder Anlässe feiern. Mit unserem neuen Kulturleitbild haben wir den Wert der Kultur für das gemeinschaftliche Miteinander auch politisch verankert.

Wie wichtig ist Dir das Bildungswesen in unserer Gemeinde?
Sehr wichtig. Hier verweise ich auf die bauliche Erweiterung der Schulanlage Schaanwald für den altersdurchmischten Unterricht. Diesen Schulstandort möchte ich unbedingt erhalten.

Auch in Mauren geht's voran: Am Bildungsstandort neben der Kirche werden ein zentraler Kindergarten-Neubau und eine neue Doppelturnhalle errichtet. Es freut mich sehr, dass wir die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von unseren Plänen überzeugen konnten. Damit können wir gut und flexibel auf die Herausforderungen der Zukunft reagieren. Bis zum Schulbeginn im August 2022 sollen die Neubauten bezugsbereit sein. Vorher steht aber noch die Erneuerung des Gemeindesaals an.

Auf was darf man sich weiter freuen?
Ende Oktober wird das LAK-Haus St. Peter und Paul eröffnet. Ich lade die Bevölkerung gerne ein, das markante Gebäude am Tag der offenen Tür in Augenschein zu nehmen. Dass im Unterland und gerade in Mauren eine neue LAK-Einrichtung realisiert wurde, war ebenfalls eine Herausforderung. Nun dürfen wir mit Stolz auf das schöne und funktionale Haus blicken. Ganz in der Nähe sind für die Zukunft auch noch Alterswohnungen angedacht. Hier könnte ich mir eine Zusammenarbeit der Gemeinde mit einem privaten Investor vorstellen.

Aha, steht's um die Gemeindefinanzen wegen der vielen Projekte etwa schlecht?
Keinesfalls. Es ist aber klar, dass der Gemeindehaushalt in den kommenden Jahren wegen der anstehenden Bauvorhaben etwas strapaziert wird. Nicht umsonst haben wir in der Vergangenheit jedoch einiges angespart, damit wir diese Investitionen auch bewältigen können.

Mauren ist in den letzten Jahren sehr stark gewachsen. Es braucht nur noch wenig und wir werden Eschen als Hauptort des Unterlands ablösen. Hast Du als Vorsteher darauf hingearbeitet?
Nein. Es war nie ein Ziel für mich, Eschen in der Bevölkerungszahl zu überholen. Das Wachstum spricht allerdings für die hohe Wohnqualität unserer Gemeinde. Man muss aber auch immer im Hinterkopf behalten, dass Wachstum mit Blick auf die ganze Infrastruktur auch neue Herausforderungen mit sich bringt.

Gibt's in Mauren-Schaanwald überhaupt noch Verbesserungspotenzial?
Ja, das gibt es immer. Insbesondere möchte ich in der nächsten Mandatsperiode, wenn ich denn gewählt werde, einen Schwerpunkt darauf legen, weitere Einkaufsmöglichkeiten in der Gemeinde zu schaffen.

Auf was bist Du in der Bevölkerung besonders stolz?
Was mich besonders freut, ist der beispielhafte Zusammenhalt. Das hat sich an der LIHGA wieder vollumfänglich bestätigt: Vereine und Aussteller sowie rund 100 freiwillige Helfer haben tatkräftig mitgewirkt und unseren Auftritt als Gastgemeinde zu einem Riesenerfolg gemacht. Ich bin generell stolz auf die Freiwilligenarbeit in Mauren-Schaanwald – vor allem im Kultur- und Seniorenbereich, wo viele freiwillig Tätige grossartige und unverzichtbare Arbeit leisten. Das ist heutzutage überhaupt keine Selbstverständlichkeit mehr.

Wie würdest Du Dich als Vorsteher und Deine Vision beschreiben?
Ich bin schon immer ein Vorsteher mit Handschlagqualität gewesen – also nicht einer, der alles gleich mit Verträgen oder Rechtsanwälten regeln muss. Zum andern lag mir stets eine bürgernahe, effiziente Verwaltung besonders am Herzen. Hier danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Gemeinderat, der diesen Weg immer mitgegangen ist.

Wirst Du Dein Amt, falls Du erneut gewählt wirst, wie gewohnt ausüben?
Wenn Du damit meinst, dass ich weiterhin so oft wie möglich an Gemeindeanlässen anzutreffen sein werde, dann lautet die Antwort: Ja. Ich finde es nämlich ganz wichtig, dass jeder und jede die Möglichkeit haben soll, mit mir ins Gespräch zu kommen. Anregungen aus der Bevölkerung nehme ich sehr gerne auf.

Kann Dich nach so vielen Jahren als Vorsteher überhaupt noch etwas ärgern?
Wenn jemand nicht ehrlich zu mir ist. Ich bin einer, dem – wie schon gesagt – Handschlagqualitäten wichtig sind. Werde ich dann hintergangen oder angelogen, geht das natürlich ganz und gar nicht.

Von Amtsmüdigkeit noch keine Spur?
Keinesfalls. Ich bin so motiviert wie am ersten Tag. Zum einen, weil ich die aufgegleisten Projekte auch umsetzen und zu einem guten Ende führen möchte. Zum anderen habe ich auch sonst noch einiges vor. Die vielen Jahre als Vorsteher und die damit gewonnene Erfahrung kommen mir dabei natürlich zu Gute. So kann ich viele Dinge besser einschätzen als früher, was vor allem bei der Umsetzung von Projekten sehr hilfreich ist. Das spart Zeit, die ich wiederum zum Besten für die Gemeinde verwenden kann.

Da hast Du ab und zu auch etwas Entspannung verdient. Was machst Du in Deiner Freizeit?
Ein wichtiger Ausgleich ist für mich die Familie. Und wenn es die Zeit erlaubt, unternehme ich gerne einen Ausflug zur Paula-Hütte oder auf Masescha. Dort kann ich mich dann jeweils gut erholen und den Kopf durchlüften. (lacht)

Kulturhaus Rössle

Waldspielplatz Schaanwald

Egelsee

Ansicht Schulhaus / Gemeindesaal Mauren

Impressionen der OG-Veranstaltungen

Seniorenweihnacht im MuseumMura, Dartsturnier in der Räbabar, Grillplausch beim Waldspielplatz, Info-Veranstaltung zur Saalerneuerung und Torkelbesichtigung Werth, Jahresversammlung samt Vorstehernomination im Freihof

Veranstaltungskalender

Nominationsveranstaltung GR-Kandidatinnen und -kandidaten im Gemeindesaal Mauren

Sonntag, 25. November 2018 um 17:00 Uhr

Herausgeber: FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald; **Redaktion:** Hannes Matt, Mauren
Fotonachweis: Eddy Risch, Paul Trummer, Hannes Matt; **Druck und Gestaltung:** Matt Druck AG, Mauren

Auflage: An alle Haushalte von Mauren und Schaanwald